



**Amira Mohamed Ali**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Klöckners Pläne reichen nicht. Tierwohl und Glyphosatausstieg müssen gesetzlich verankert werden

Berlin, 04.09.2019

#### **Amira Mohamed Ali, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: JKH  
Telefon: +49 30 227-79235  
Fax: +49 30 227-70235  
amria.mohamedali@bundestag.de  
www.amira-mohamed-ali.de

#### **Wahlkreisbüro**

Marktplatz 8  
27711 Osterholz-Scharmbeck  
Telefon: +49 4791-9652-775  
Fax: +49 4791-9652-866  
amria.mohamedali.ma09@bundestag.de

Sprecherin für Verbraucherschutz  
Sprecherin für Tierschutz  
der Fraktion DIE LINKE.

Die Sprecherin für Verbraucherschutz und Tierschutz der Linkspartei, Amira Mohamed Ali, bezeichnet die heute im Bundeskabinett beschlossenen Pläne zum Tierwohllabel als Blendwerk: „Die Einstiegsstufe dieses Labels verdient die Bezeichnung „Tierwohl“ nicht. Das ist blanke Verbrauchertäuschung. Aber auch die anderen Stufen greifen viel zu kurz und da alles ohnehin nur auf Freiwilligkeit setzt, sind keine nennenswerten Verbesserungen zu erwarten. So wird das Leid der Tiere in der industriellen Massentierhaltung nicht enden. Das ist wieder einmal nur ein Kniefall vor der Agrarlobby. Was wir brauchen sind verpflichtende Standards: Deutlich mehr Platz im Stall, Freilaufmöglichkeiten, keine Verstümmelung der Tiere mehr, keine betäubungslose Kastration, kein Kükenschreddern, keine überlangen Transporte und vor allem muss die Einhaltung dieser Regeln auch kontrolliert werden. Denn ohne Kontrollen nützen die tollsten Label nichts“, sagt Amira Mohamed Ali.

Beim Glyphosatausstieg fordert die LINKEN-Politikerin mehr Tempo. Der vom Kabinett geplante Schlusstrich im Jahr 2023 käme viel zu spät. „Wir sollten uns ein Beispiel an unseren Nachbarn nehmen. Österreich hat im Juli 2019 ein landesweites Verbot des Pflanzenvernichters Glyphosat beschlossen. Dieser krebserregende Stoff muss so schnell wie möglich von unseren Äckern verschwinden.“

\*\*

Amira Mohamed Ali ist seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages. Für ihre Fraktion ist sie Sprecherin für Tierschutzpolitik und Sprecherin für Verbraucherschutz. Im Bundestag arbeitet sie als ordentliches Mitglied in den Ausschüssen für Recht und Verbraucherschutz sowie Ernährung und Landwirtschaft.